

**Schwammerlturm-Blitzturnier****Rekordbeteiligung von 87 Teilnehmern und einen Sensationssieger mit Peter Kutlesa brachte das 4. Schwammerlturm-Blitzturnier in Leoben.**

Die 87 Teilnehmer sind neuer Rekord und übertrafen die kühnsten Erwartungen. Kurzfristig musste sogar ein zusätzliches Brett von einem Leobner Spieler geholt werden wie uns Organisator Hermann Strallhofer berichtet. Besonders erfreulich: ein Drittel der Teilnehmer (29 von 87) waren Jugendliche, wobei der veranstaltende Schachverein Leoben mit 21 Spielern (8 Jugendlichen) die meisten Teilnehmer stellte.

Der Turnierverlauf blieb spannend bis zur Schlussrunde. Letztlich gewinnt nicht einer der Favoriten aus dem Trio Domen Krumpacnik, Herbert Benda und Gert Schneider, sondern die Nummer 6 der Setzliste Peter Kutlesa (Kapfenberg-Bruck), was als echte Sensation gewertet werden darf. Dabei hatte in der Schlussrunde der Leobner Jungstar Marco Dietmayer Kräutler alle Chancen auf den Sieg. Doch Vereinskollege Herbert Benda siegt in der alles entscheidenden Partie gegen Dietmayer-Kräutler. Benda sichert sich damit selbst noch Rang 3 und macht den Weg frei für Kutlesa.

Eröffnung und Preisverleihung - mit vielen Kategoriepreisen - nahm Obmann Karl-Heinz Schein höchstpersönlich in die Hand. Dank Leoben scheint der Kreis Nord endlich wieder ein wenig Aufwind zu bekommen.

Endstand:

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	6	Kutlesa Peter DI.	2204	AUT	Spg. Kapfenberg-Bruck/Mur	10½	111½
2	1 IM	Krumpacnik Domen	2367	SLO	Sparkasse Leibnitz	10	112
3	2 FM	Benda Herbert	2306	AUT	Leoben	10	110
4	7	Dietmayer-Kraeutler Marco	2191	AUT	Leoben	10	108½
5	5	Kreisl Robert	2216	AUT	Leoben	9½	111
6	8 MK	Diermair Andreas	2188	AUT	Frauental	9	104
7	16	Schwarhofer Christopher	2072	AUT	Horn Union Ratten	9	101½
8	19	Kornprat Manfred	2055	AUT	Psv/Post Klagenfurt	8½	111½
9	3 MK	Schneider Gert	2266	AUT	Horn Union Ratten	8½	111½
10	4 ÖM	Schein Karl-Heinz Mag.	2228	AUT	Leoben	8½	102½
11	9 MK	Mitter Gerd Dr.	2181	AUT	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	8½	100½
12	22	Ebner Markus	2006	AUT	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	8½	97½
13	29	Osmani Ilmi	1929	AUT	Vorwaerts Fohnsdorf	8½	93
14	23	Rauchlahner Robert	2003	AUT	Leoben	8	101
15	33	Mueller Helmut	1859	AUT	Spg. Zeltweg-Knittelfeld	8	100

87 Teilnehmer

**Schach-Olympiade**

Vom 14. bis 31. Oktober fand in Calvià, auf der spanischen Insel Mallorca, die 36. Schacholympiade statt. 129 4-er Teams (mit 2 Ersatzspielern) bei den Herren und 87 3-er Teams (mit einer Ersatzspielerin) bei den Damen nahmen daran teil. Überlegene Sieger wurden bei den Herren die Ukraine vor den favorisierten Russen und bei den Damen China.

Austragungsort war das Casino de Mallorca einige Kilometer außerhalb des bekannten Ferienorts Magaluv. Die SpielerInnen wurden täglich mit den Bussen zum und vom Casino transportiert. Von Anfang an zeigte die Ukraine mit ihrem blendend disponierten Routinier Wassily Iwantschuk (9,5 Punkte aus 13 Partien und drittbeste offizielle Eloleistung mit 2819), dass man gewillt war am Thron des Seriensiegers und Favoriten Russland zu sägen. Eine Vorentscheidung fällt bereits in der 4. Runde beim 2,5:1,5 Sieg der Ukraine in der direkten Begegnung. Von da an ist die Ukraine souverän an der Spitze, verliert keinen einzigen Wettkampf und siegt mit 39,5 Punkten vor Russland und Armenien je 36,5. Die beste Einzelleistung des Turniers gelingt Sergej Karjakin. Der 14-jährige Jungstar der Ukraine macht in 7 Partien 6,5 Punkte und erspielt eine inoffizielle Eloleistung von 2929, die allerdings nicht in die offizielle Statistik eingeht, da Karjakin weniger als 60% der Partien gespielt hat.

Bei den Damen spielt China in den ersten 9 Runden die Konkurrenz in Grund und Boden. Alle Begegnungen wurden gewonnen und der Vorsprung in der Tabelle betrug bereits 6 Punkte. Dann folgte jedoch ein Einbruch mit Niederlagen und gegen die USA und Georgien sowie einem Remis gegen Ungarn. Zwei Siege am Ende reichen aber doch noch zu einem überlegenen Sieg mit 31 Punkten vor den USA (28) und Russland (27,5).

Die österreichischen Teams schneiden im Rahmen ihrer Erwartungen ab. Da Schach gleiche Chancen für Damen und Herren sowie jung und alt bietet, und traditionelle Herrenbewerbe inzwischen allgemein offen für alle sind, verstärkt sich das österreichische Herrenteam mit Eva Moser, der aktuellen Nummer 22 der Damen-Weltrangliste. 5 Siege, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen reichen am Ende für Rang 62 was etwa der ursprünglichen Einstufung (55) entspricht. Etwas Glück und 1,5 Zähler mehr hätten schon für einen Platz unter den Top-40 gereicht. Aber das sind die bekannten Tücken des Schweizer Systems. Gut gespielt haben Eva Moser (Eloleistung 2422) Herwig Pilaj (2411) und vor allem Martin Neubauer (2517). Volkmann, Danner und vor allem Lehner konnten nicht ihr ganzes Potenzial ausspielen.

Durchaus gut gespielt haben die österreichischen Damen. 6 Siege in 14 Wettkämpfen reichen für Rang 55, was ziemlich genau der ursprünglichen Einstufung entspricht. Als Zugferd des Teams agiert die Vorarlbergerin Helene Mira auf Brett 1. Ihre Eloleistung von 2243 ist ein Ausdruck ihrer guten Form. Gut gespielt hat auch die Wienerin Anna-Christina Kopinits (2109). Maria Horvath und Sonja Sommer steuerten je 4 Punkte zum Gesamtergebnis von 20 Punkten bei. Rein hypothetisch, aber eine durchaus interessante Spekulation wäre ein Antreten mit Eva Moser auf Brett 1 gewesen. Hier scheint sogar ein Rang unter den Top-20 nicht unerreichbar zu sein.

Die nächsten Olympiaden finden 2006 in Turin und 2008 in Dresden statt.

Die Sieger im Überblick

Herren							Damen						
Rg.	Mannschaft	Anz.	+	=	-	Wtg1	Rg.	Mannschaft	Anz.	+	=	-	Wtg1
1	Ukraine	14	10	4	0	39.5	1	China	14	11	1	2	31.0
2	Russia	14	11	0	3	36.5	2	United States	14	10	3	1	28.0
3	Armenia	14	8	4	2	36.5	3	Russia	14	9	3	2	27.5

*Die Österreicher im Überblick*

	Herren	FED	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Pkt.	Rg.	Rp
IM	Moser Eva	AUT	2447	0	0	½	1		1		1	0	0	0	½	4.0	470	2422		
IM	Volkman Friedrich	AUT	2454		0	0	0	½	½		½	1	0	½	3.0	567	2382			
IM	Neubauer Martin	AUT	2440	1	½	½	1		1	½	1	½	½		0	1	7.5	84	2517	
FM	Pilaj Herwig	AUT	2431	1	0		1	0		0	0	1		1	1		5.0	374	2411	
IM	Danner Georg	AUT	2436	1	½		0		1	0			1	1			4.5	455	2324	
IM	Lehner Oliver	AUT	2420	1		0		0	1	½	1	0		1		0	0	4.5	437	2272
	Damen	FED	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Pkt.	Rg.	Rp
WIM	Mira Helene	AUT	2158	1	1	0	0	1	0			½	1	½	½	½	½	6.5	103	2243
WFM	Kopinits Anna-Christina	AUT	2114	0	1	0		1		1	½	0		1	1	0	0	5.5	162	2109
WFM	Horvath Maria	AUT	2094	0	1		1		0	1	0	0	½			0	½	4.0	243	1942
	Sommer Sonja	AUT	2043		0	0	1	0	0	½		½	1	1				4.0	247	1933

Ergebnisse, Tabellen, Statistiken, Partien, Fotos ...
siehe www.chess.at

Steirischer Cup 2004/2005 - Anmeldefrist

Der Countdown für den Steirischen Schachcup 2005/2005 läuft. Am 9. November ist Anmeldeschluss. Spielberechtigt sind alle beim Landesverband Steiermark gemeldeten Vereine. Genannt werden können eine oder mehrerer Mannschaften. Gespielt wird mit 4-er Teams. Die Ausschreibung findet sich im Internet unter www.chess.at/styria.

Anmeldung erfolgen an Anton Schmedler, Robert-Stolz-Gasse 21, 8753 Fohnsdorf oder einfach per E-Mail: schach.schmedler@fohnsdorf.at.

Details und Ausschreibungen sowie steirische Schach-Termine siehe www.chess.at/styria